

ERFINDUNGSPATENT**KÖNIGREICH BELGIEN**

NUMMER DER VERÖFFENTLICHUNG : 1020668A3

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST
WIRTSCHAFT, K.M.B.,
MITTELSTAND UND ENERGIE

EINREICHUNGSNUMMER : 2011/0278

Internat. Klassifikation : A61G A47C
Datum der Erteilung am : 04 März 2014

Amt für Geistiges Eigentum

Der Wirtschaftsminister,

Aufgrund des Pariser Vertrags vom 20. März 1883 zum Schutz des Gewerbliches Eigentums ;

Aufgrund des Gesetzes vom 28. März 1984 über die Erfindungspatente, insbesondere Artikel 22;

Aufgrund des königlichen Erlasses vom 2. Dezember 1986 über die Anmeldung, die Erteilung und die Aufrechterhaltung von Erfindungspatenten, insbesondere Artikel 28;

Aufgrund des Protokolls aufgenommen am 05 Mai 2011 um 15 Uhr 45 beim Amt für Geistiges Eigentum.

BESCHLIEßT :ARTIKEL 1. – Es wird ein Erfindungspatent erteilt an: STANZWERK WETTER SICHELSCHEIDT GmbH & CO. KG
Oberwengerner Strasse 209, DE-58300 WETTER (DEUTSCHLAND)

Vertreten von : COLENS Alain, OFFICE HANSSSENS COLENS, Square Marie Louise, 40 Bte 19 - B 1000 BRUXELLES

für die Dauer von 20 Jahren, vorbehaltlich der Zahlung der Patentjahresgebühren für :
SITZMOBEL MIT AUFSTEHHILFE.

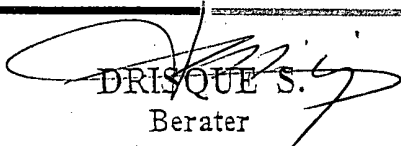
ERFINDER : Kristen Martin, Schmollerstrasse 22, DE-45885 Gelsenkirchen (DE)

PRIORITÄT(EN) : 10.05.10 DEDEA100054192

ARTIKEL 2. – Dieses Patent wird erteilt ohne jede vorherige Prüfung der Patentfähigkeit der Erfindung, ohne Garantie des Verdienstes der Erfindung oder der Genauigkeit derer Beschreibung und auf eigene Gefahr des Patentanmelders/der Patentanmelder.

Brüssel, den 04 März 2014
IN BESONDERER VERTRETUNG:

Beglaubigte Abschrift


S. DRISQUE
Berater
DRISQUE S.
Berater**.be**

Sitzmöbel mit Aufstehhilfe

Die Erfindung betrifft ein Sitzmöbel mit Aufstehhilfe,
5 bestehend aus einem Standfüße aufweisenden oder
bildenden Unterrahmen und einem Stellglieder,
Stellhebel, Sitzteil, Rückenteil sowie gegebenenfalls
eine ausschwenkbare Fußstütze haltenden
Funktionsrahmenteil, das mit dem Unterrahmen verbunden
10 ist.

Derartige Sitzmöbel sind im Stand der Technik bekannt.

Bei bisherigen Sitzmöbeln dieser Art ist das
15 Funktionsrahmenteil fest mit dem Unterrahmen verbunden,
beispielsweise verschweißt. Für den Möbelhersteller,
der mit dem entsprechenden Teil von dem
Beschlaghersteller mit dem Funktionsrahmenteil samt
Unterrahmen beliefert wird, ist es damit nicht möglich,
20 die Anordnung derart zu variieren, dass
unterschiedliche Positionen des Funktionsrahmenteils
und damit des Sitzmöbels relativ zu dem die Standfüße
aufweisenden Unterrahmen eingestellt werden.

25 Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der
Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Sitzmöbel
gattungsgemäßer Art zu schaffen, bei dem
unterschiedliche Höhen des Funktionsrahmenteils relativ
zum Unterrahmen eingestellt werden können.

30 Zur Lösung dieser Aufgabe schlägt die Erfindung vor,
dass das Funktionsrahmenteil lösbar am Unterrahmen
befestigt ist, je nach Wunsch des Anwenders in

unterschiedlichem Abstand von der Aufstandsebene des Unterrahmens.

Dadurch, dass das Funktionsrahmenteil lösbar am
5 Unterrahmen befestigt ist, kann der Anwender durch
geeignete Manipulation das Funktionsrahmenteil in
unterschiedlichem Abstand von der Aufstandsebene am
Unterrahmen befestigen. Hierdurch kann passend zur
Sitzhöhe beziehungsweise Armlehnenhöhe eine Anpassung
10 an unterschiedliche Abstände von der Aufstandsebene
erzeugt werden.

Bevorzugt ist dabei vorgesehen, dass der Unterrahmen
zwei der Breite des Sitzmöbels entsprechend
15 beabstandete Standfüße bildende Teile mit von diesen
nach oben - von der Aufstandsebene weg - abragenden
Montageblechen aufweist und das Funktionsrahmenteil
zwei in gleicher Weise beabstandete Montagegrundplatten
aufweist, wobei die Montagebleche und/oder die
20 Montagegrundplatten vertikal mit Abstand übereinander
angeordnete Lochungen oder Lochreihen oder einzelne
Lochungen aufweisen, die von Befestigungsmitteln
durchgreifbar oder durchgriffen sind, so dass je nach
Zuordnung der Lochungen von Montageblech und
25 Montagegrundplatte zueinander das Funktionsrahmenteil
in geringerem oder größerem Abstand von der
Aufstandsebene angeordnet ist.

Durch diese Anordnung ist vom Hersteller des
30 Beschlagsystems eine Vorbereitung für den Anwender
getroffen, so dass dieser das Funktionsrahmenteil in
unterschiedlichem Abstand von der Aufstandsebene an dem
Unterrahmen befestigen kann.

Besonders bevorzugt ist dabei vorgesehen, dass die vom Unterrahmen abragenden Montagebleche nahe dem vorderen und nahe dem hinteren Endbereich des Sitzmöbels jeweils

5 eine Lochung aufweisen und die Montagegrundplatten des Funktionsrahmenteils nahe dem vorderen und nahe dem hinteren Endbereich des Sitzmöbels jeweils eine Lochreihe aus vertikal beabstandeten Löchern aufweist, wobei in der Montagesolllage jeweils ein Loch jeder

10 Lochreihe der Montagegrundplatten mit den Lochungen der Montagebleche zur Deckung gebracht und von einem Befestigungsmittel, insbesondere einer Schraube, einem Niet oder dergleichen, durchgriffen ist, so dass die Teile aneinander fixiert sind.

15

Bei dieser Ausgestaltung ragen die Montagebleche nur geringfügig nach oben vom Unterrahmen ab, so dass diese klein dimensioniert und unauffällig positioniert werden können. Die Montagegrundplatten des

20 Funktionsrahmenteils sind ihrer Funktion entsprechend relativ groß ausgebildet, wobei sie die vertikalen Lochreihen mit voneinander beabstandeten Löchern aufweisen. Durch Positionierung des Funktionsrahmenteils mit seinen Montagegrundplatten in

25 entsprechender Höhe relativ zu den Montageblechen des Unterrahmens kann eine gewünschte Position eingestellt werden, in der jeweils ein Loch jeder

Lochreihe der Montagegrundplatten mit der Lochung der

30 Montagebleche des Unterrahmens zur Deckung gebracht werden, so dass dann durch diese Lochungen ein Befestigungsmittel, beispielsweise eine Schraube oder dergleichen gesteckt und fixiert werden kann. Auf diese

Weise kann das komplette Funktionsrahmenteil in unterschiedlicher Höhe vom Boden angeordnet und fixiert werden, so dass der Anwender ausreichende Möglichkeiten zur gewünschten Positionierung des Funktionsrahmenteils
5 hat, wodurch die Sitzhöhe beziehungsweise Armlehnenhöhe entsprechend einstellbar ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und im Folgenden näher
10 beschrieben. Es zeigt:

Figur 1 ein Sitzmöbel in Seitenansicht, teilweise aufgebrochen;

15 Figur 2 und 3 das Sitzmöbel in unterschiedlichen Höhenpositionen in gleicher Ansicht.

In der Zeichnung ist ein Sitzmöbel mit Aufstehhilfe gezeigt, welches aus einem Standfüße 1 aufweisenden oder bildenden Unterrahmen 2 und einem Stellglied, Stellhebel, Sitzteil, Rückenteil sowie möglicherweise eine ausschwenkbare Fußstütze haltenden Funktionsrahmenteil 3 besteht, welches mit dem Unterrahmen 2 verbunden ist. Erfindungsgemäß ist das
20 Funktionsrahmenteil 2 lösbar am Unterrahmen 2 befestigt, wobei je nach Wunsch des Anwenders, eine Befestigung im unterschiedlichen Abstand von der

Aufstandsebene des Unterrahmens 2 eingestellt werden
30 kann.

Vorzugsweise weist der Unterrahmen 2 zwei der Breite des Sitzmöbels entsprechende beabstandete Standfüße 1

bildende Teile mit von diesen nach oben von der Aufstandsebene weg abragenden Montageblechen 4 auf. Das Funktionsrahmenteil 3 weist zwei in gleicher Weise beabstandete Montagegrundplatten 5 auf, wobei die

5 Montagebleche 4 und/oder die Montagegrundplatten 5 vertikal mit Abstand übereinander angeordnete Lochungen oder Lochreihen 6 oder einzelne Lochungen 7 aufweisen, die von Befestigungsmitteln durchgreifbar oder durchgriffen sind, so dass je nach Zuordnung der

10 Lochungen vom Montageblech 4 und Montagegrundplatte 5 das Funktionsrahmenteil 3 in geringerem oder größerem Abstand von der Aufstandsebene angeordnet werden kann, wie in den Zeichnungsfiguren verdeutlicht. Insbesondere weisen die vom Unterrahmen 2 nach oben abragende

15 Montagebleche 4 nahe dem vorderen und nahe dem hinteren Endbereich des Sitzmöbels jeweils eine Lochung 7 auf und die Montagegrundplatten 5 des Funktionsrahmenteils 3 weisen nahe dem vorderen und nahe dem hinteren Endbereich des Sitzmöbels jeweils eine Lochreihe von

20 drei Löchern, die vertikal voneinander beabstandet sind, auf. In der Montagesolllage ist jeweils ein Loch 6 jeder Lochreihe der Montagegrundplatten 5 mit den Lochungen 7 der Montagebleche 4 zur Deckung gebracht und von einem Befestigungsmittel durchgriffen, so dass

25 die Teile aneinander fixiert sind. Im Ausführungsbeispiel gemäß Figur 1 sind die Löcher 7 der Montagebleche 4 in dem relativ obersten Loch 6 der Lochreihe der Montagegrundplatten 5 angeordnet, so dass sich beispielsweise ein Abstand von 222,4 mm von der

30 Aufstandsebene ergibt.

Bei der Darstellung gemäß Figur 2 sind die Lochungen 7 mit dem mittleren Loch 6 der Lochreihe der

- Montagegrundplatten 5 zur Deckung gebracht und durch Befestigungsmittel so eine Fixierung erreicht, so dass sich ein Abstand von 252,4 mm von der Aufstandsebene ergibt. Bei der Darstellung gemäß Figur 3 ist das
- 5 unterste Loch 6 der Montagegrundplatten 5 mit der Lochung 7 des Montagebleches 4 zur Deckung gebracht und von einem Befestigungsmittel durchgriffen, so dass sich ein Abstand von 272,4 mm von der Aufstandsebene ergibt.
- 10 Es ist damit für den Möbelhersteller, der entsprechende Beschlagsysteme einsetzt, in einfacher Weise möglich, eine Fixierung in unterschiedlichen Positionen zu erreichen, passend zur Sitzhöhe und Armlehnenhöhe. Dabei wird der Unterbau in der eingezogenen Stellung
- 15 immer knapp über der Aufstandsebene gehalten, damit bei der Betätigung der Aufstehhilfsfunktion möglichst wenig Leerhub entsteht und die Aufstehhilfe maximal anheben kann.
- 20 Die Erfindung ist nicht auf das Ausführungsbeispiel beschränkt, sondern im Rahmen der Offenbarung vielfach variabel.
- Alle neuen, in der Beschreibung und/oder Zeichnung
- 25 offenbarten Einzel- und Kombinationsmerkmale werden als erfindungswesentlich angesehen.

Patentansprüche

1. Sitzmöbel mit Aufstehhilfe, bestehend aus einem Standfüße (1) aufweisenden oder bildenden
5 Unterrahmen (2) und einem Stellglieder, Stellhebel, Sitzteil, Rückenteil sowie gegebenenfalls eine ausschwenkbare Fußstütze haltenden Funktionsrahmenteil (3), das mit dem Unterrahmen (2) verbunden ist, **dadurch**
10 **gekennzeichnet, dass** das Funktionsrahmenteil (3) lösbar am Unterrahmen (2) befestigt ist, je nach Wunsch des Anwenders in unterschiedlichem Abstand von der Aufstandsebene des Unterrahmens (2).
- 15 2. Sitzmöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Unterrahmen (2) zwei der Breite des Sitzmöbels entsprechend beabstandete Standfüße (1) bildende Teile mit von diesen nach oben - von der Aufstandsebene weg - abragenden Montageblechen (4)
20 aufweist und das Funktionsrahmenteil (3) zwei in gleicher Weise beabstandete Montagegrundplatten (5) aufweist, wobei die Montagebleche (4) und/oder die Montagegrundplatten (5) vertikal mit Abstand übereinander angeordnete Lochungen (6,7) oder
25 Lochreihen oder einzelne Lochungen aufweisen, die von Befestigungsmitteln durchgreifbar oder durchgriffen sind, so dass je nach Zuordnung der Lochungen (6,7) von Montageblech (4) und Montagegrundplatte (5) zueinander das
30 Funktionsrahmenteil (3) in geringerem oder größerem Abstand von der Aufstandsebene angeordnet ist.

3. Sitzmöbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die vom Unterrahmen (2) abragenden Montagebleche (4) nahe dem vorderen und nahe dem hinteren Endbereich des Sitzmöbels jeweils eine Lochung (7) aufweisen und die Montagegrundplatten (5) des Funktionsrahmenteils (3) nahe dem vorderen und nahe dem hinteren Endbereich des Sitzmöbels jeweils eine Lochreihe aus vertikal beabstandeten Löchern (6) aufweist, wobei in der Montagesolllage jeweils ein Loch (6) jeder Lochreihe der Montagegrundplatten (5) mit den Lochungen (7) der Montagebleche (4) zur Deckung gebracht und von einem Befestigungsmittel, insbesondere einer Schraube, einem Niet oder dergleichen, durchgriffen ist, so dass die Teile aneinander fixiert sind.

20

25

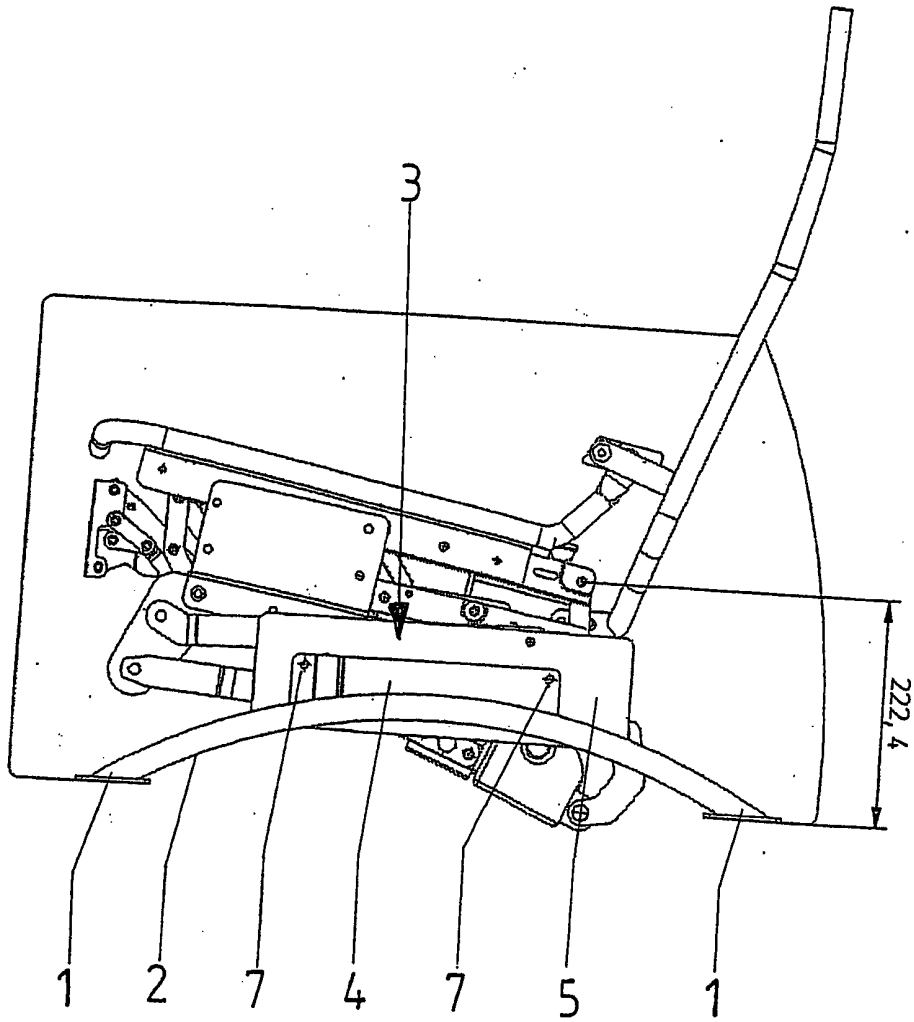


Fig.1

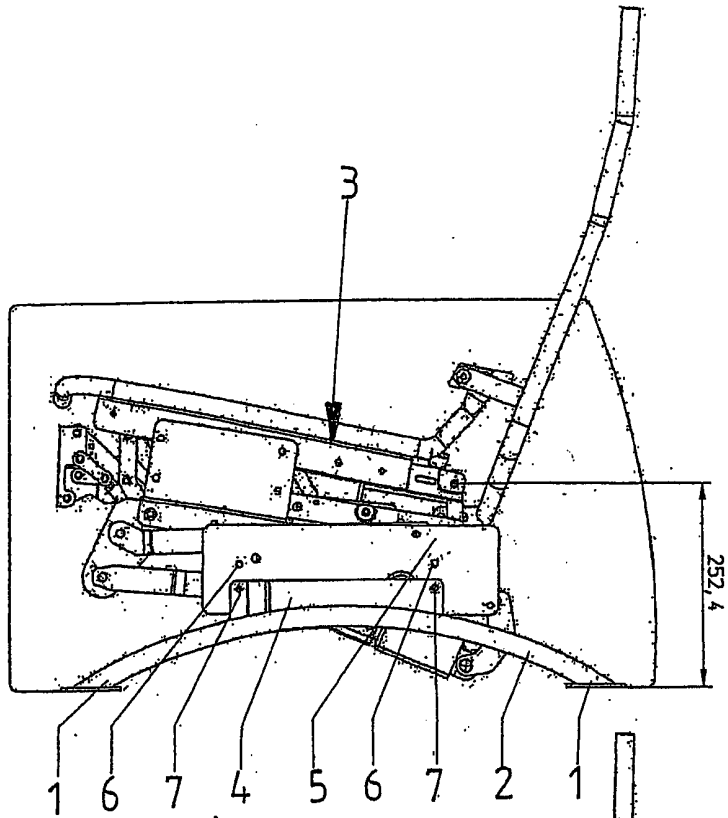


Fig.2

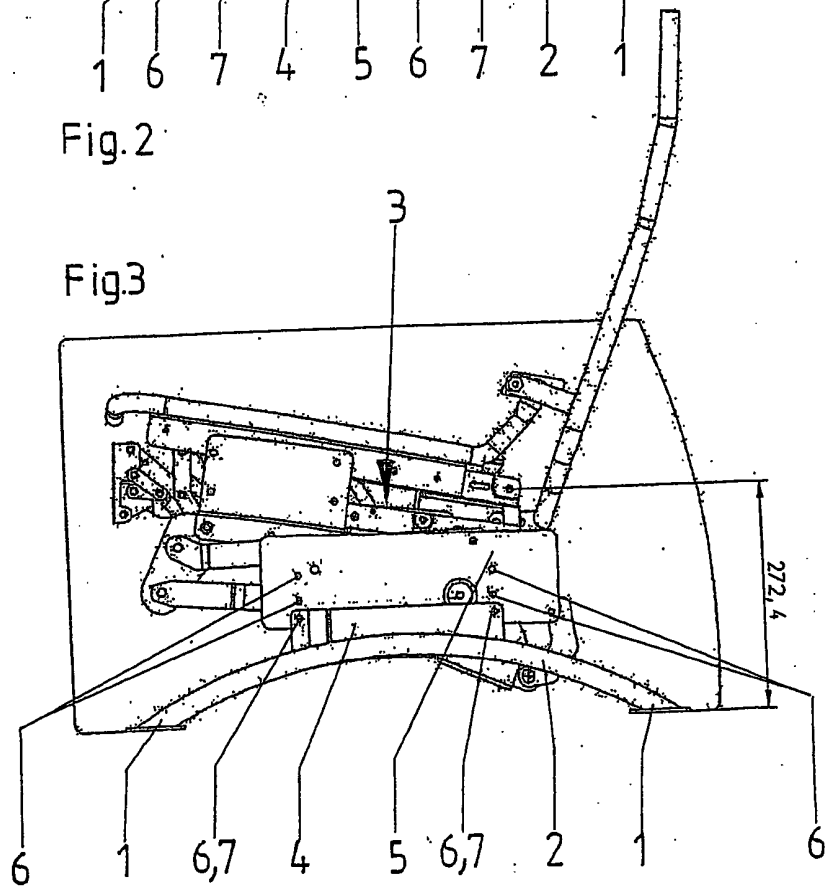


Fig.3

Sitzmöbel mit Aufstehhilfe

Zusammenfassung

5

Die Erfindung betrifft ein Sitzmöbel mit Aufstehhilfe, bestehend aus einem Standfüße (1) aufweisenden oder bildenden Unterrahmen (2) und einem Stellglieder, Stellhebel, Sitzteil, Rückenteil sowie gegebenenfalls

10 eine ausschwenkbare Fußstütze haltenden Funktionsrahmenteil (3), das mit dem Unterrahmen (2) verbunden ist, wobei das Funktionsrahmenteil (3) lösbar am Unterrahmen (2) befestigt ist, je nach Wunsch des Anwenders in unterschiedlichem Abstand von der

15 Aufstandsebene des Unterrahmens (2).

Figur 1



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

Nummer der nationalen Anmeldung:

RECHERCHENBERICHT
nach Artikel 21 Absätze 1 und 2
des belgischen Gesetzes über Erfindungspatente
vom 28. März 1984

BO 10306
BE 201100278

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 10 2006 038790 A1 (PONTICELLI PIUS [CH]) 21. Februar 2008 (2008-02-21) * das ganze Dokument *	1	INV. A61G5/14 A47C3/34
A	US 5 165 753 A (HENDERSON ELDRED D [US]) 24. November 1992 (1992-11-24) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1-3	
A	EP 0 468 686 A1 (ORTHO KINETICS INC [US]) 29. Januar 1992 (1992-01-29) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1-3	
A	DE 103 51 457 A1 (RIESSNER WOHNEN GMBH & CO KG [DE]) 16. Juni 2005 (2005-06-16) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1-3	
A	US 2007/281841 A1 (GATES TODD O [US] GATES TODD [US]) 6. Dezember 2007 (2007-12-06) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1-3	
			RECHERCHIERTER SACHGEBIETE (IPC)
			A61G A47C
Abschlußdatum der Recherche		Prüfer	
26. August 2013		MacCormick, Duncan	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: mündliche Offenbarung P: Zwischenliteratur		T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1

EOB FORM 02.83 (P04C49)

**ANHANG ZUM RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE BELGISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

BO 10306
BE 201100278

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-08-2013

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 102006038790 A1	21-02-2008	AT 464812 T	15-05-2010
		DE 102006038790 A1	21-02-2008
		EP 2053942 A1	06-05-2009
		ES 2345010 T3	13-09-2010
		WO 2008019809 A1	21-02-2008

US 5165753 A	24-11-1992	KEINE	

EP 0468686 A1	29-01-1992	DE 69109954 D1	29-06-1995
		DE 69109954 T2	21-12-1995
		EP 0468686 A1	29-01-1992
		US 5312153 A	17-05-1994

DE 10351457 A1	16-06-2005	KEINE	

US 2007281841 A1	06-12-2007	US 2007281841 A1	06-12-2007
		WO 2007143075 A2	13-12-2007



SCHRIFTLICHER BESCHEID

Dossier Nr. BO10306	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.05.2011	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.05.2010	Anmeldung Nr. BE201100278
Internationale Patentklassifikation (IPK) INV. A61G5/14 A47C3/34			
Anmelder Stanzwerk Wetter Sichelschmidt GmbH & Co. KG			

Dieser Bescheid enthält Angaben und entsprechende Seiten zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Anmeldung

	Prüfer MacCormick, Duncan
--	------------------------------

SCHRIFTLICHER BESCHEID

Anmeldung Nr.

BE201100278

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Dieser Bescheid wurde auf der Grundlage des vor dem Beginn der Recherche eingereichten Satzes von Ansprüchen erstellt.
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der Anmeldung offenbart wurde, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials:
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials:
 - in Papierform
 - in elektronischer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung:
 - in der eingereichten Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der Anmeldung in elektronischer Form eingereicht
 - nachträglich eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, dass die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Zu Punkt V

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen: **D1: DE 10 2006 038790 A1**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse der Patentierbarkeit, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart: Sitzmöbel mit Aufstehhilfe, bestehend aus einem Standfüße (21) aufweisenden oder bildenden Unterrahmen (14) und einem Stellglied, Stellhebel, Sitzteil, Rückenteil sowie gegebenenfalls eine ausschwenkbare Fusstutze haltenden Funktionsrahmenteil, das mit dem Unterrahmen verbunden ist, wobei das Funktionsrahmenteil (4.1) lösbar am Unterrahmen (14) befestigt ist, je nach Wunsch des Anwenders in unterschiedlich Abstand von der Aufstandebene des Unterrahmens.

Die in den abhängigen Ansprüchen 2 und 3 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt noch wird sie durch ihn nahegelegt.